

AuslandInfo Eternbrief

Liebe Eltern,

wie Sie wissen, kann man die Sprache und Kultur eines Landes nur da authentisch erleben, wo beides auch passiert. Deshalb freuen wir uns über den Entschluss, den Sie und Ihr Kind gefasst haben, nämlich als SchülerIn eine Zeit lang im Ausland zu leben und dort lernen zu wollen. Nur vor Ort lernt man, was Kultur wirklich ist und wie eine Sprache wirklich gesprochen und verstanden wird. Dieser Vielfalt, diesem Nuancenreichtum und den vielen lebendigen Facetten kann der Sprachunterricht nicht entsprechen. Darüber hinaus fördert ein solcher Aufenthalt im Ausland Selbstständigkeit, gibt die Möglichkeit, persönliche Erfahrungen anzureichern und verhilft dazu, das Selbstbewusstsein zu stärken - das Bewusstsein von Fremdheit und von sich selbst - , das nur außerhalb des üblichen Horizontes erfahren werden kann.

Wie Sie ebenfalls wissen, wird in der 10. Klasse der Schwerpunkt auf Interkulturalität gesetzt. Das bedeutet, dass Auslandsaufenthalte vornehmlich in der 10. Klasse vorgesehen sind. Aufenthalte außerhalb dieser Zeit sind deshalb nicht möglich, weil in der 8. und 9. Klasse der konzeptionelle Fokus auf anderen Bereichen ruht und in der Kursstufe die schulischen Nachteile nicht zu vertreten wären. So heißt es schon in der Kabinettsvorlage zur Gründung des Landesgymnasiums: 'Aus Gründen der Organisation wie der Effizienz des Fremdsprachenlernens werden in der Klasse 10 Auslandsaufenthalte im zeitlichen Rahmen eines Trimesters, angrenzende Ferien eingeschlossen, organisiert.'

Nach unseren bisherigen Erfahrungen ist eine Beschränkung auf diesen Zeitraum sinnvoll, weil das erneute Einleben nach einer solch überschaubaren Zeit der Abwesenheit gut möglich ist. Längere Abwesenheitszeiten sind nur schwer zu kompensieren und wären deshalb auch ein erhebliches Hindernis für die Vorbereitung auf die Oberstufe.

Die Aufenthaltsdauer von einem Trimester unter Hinzunahme der eventuell angrenzenden Ferien ist ausreichend, um einen ersten Schritt in intensive und nachhaltige Erlebnisse im Ausland zu tun. Ausreichend auch, um die Kommunikationsfähigkeit und Sprachbeherrschung auszubauen. Zugleich ist so sichergestellt, dass die 10. Klasse, die ja eine Gelenkfunktion zwischen Mittelstufe und Oberstufe einnimmt, so abgeschlossen werden kann, dass der Einstieg in die Grund- und Leistungskurse gut vorbereitet wird.

Derzeit bestehen von der Schule organisierte bzw. unterstützte Austauschmöglichkeiten mit Mexiko und Frankreich. Noch immer sind wir auf der Suche nach belastbaren und finanziell tragbaren Kontakten in den englischsprachigen Raum. Eigene Initiative ist also unbedingt notwendig, um einen gelungenen Austausch zu organisieren. Selbstverständlich setzen auch wir unsere Bemühungen fort, Kontakte zu knüpfen, die für unsere Schüler und unsere Schule wichtig sein könnten. Helfen Sie uns bitte mit, um auf diesem Feld voranzukommen.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.